

Licht ist Bewusstsein

Die Öffnung der Wundermeridiane (Teil 2)

Bert Heintzberger (Kontakt: bertheintzberger@ziggo.nl)

Es gibt gute Begründungen, warum Licht Informationen und Bewusstsein transportiert. Es hat zwei Aspekte: den materiellen Aspekt (Einstein) und den Frequenzaspekt (Niels Bohr). Bei jeder chemischen Reaktion werden Photonen freigesetzt und absorbiert. Etwas so Grundsätzliches muss einen tieferen Sinn haben. Wie sonst wäre es möglich, dass neun Milliarden Zellen in unserem Körper mit 100.000 Reaktionen pro Sekunde zusammenarbeiten können, ohne dass es zu einem Chaos kommt?

Die Entdeckung, dass Licht über das Collagen, über die sogenannten Biophotonen, unseren Körper durchdringt, ist ein weiteres Argument. Das Qi (Energie), das durch die Meridiane fließt, ist nichts anderes als das Licht (die Biophotonen), das durch unser Bindegewebe fließt. Der dualistische Aspekt des Lichts hat auch Auswirkungen auf die Informationen, die das Licht übermittelt. Mit unseren Sinnen können wir nur den materiellen Aspekt des Lichts wahrnehmen. Dieses Licht enthält den Faktor Zeit: „Es ist so, wie ich es jetzt sehe“, sozusagen die wissenschaftliche Seite. Der immaterielle Aspekt des Lichts enthält keine Zeit. Dieses immaterielle Licht, das alle Informationen (Evolution) unseres Universums enthält, nennt Roeland van Wijk das „virtuelle Licht“. Es ist das Licht, das alle Informationen über unsere Vorfahren enthält; im Osten „Karma“ genannt.

Wundermeridiane¹ entstehen direkt nach der Empfängnis und in den etwas späteren Entwicklungsstadien. Sie tragen also dieses virtuelle Licht, die „Blaupause unserer Existenz“, in sich. Dies gilt auch für das Karma unserer Vorfahren. Die Wundermeridiane werden später von der Entwicklung unseres Körpers, unserer Organe und Gliedmaßen überschattet. Aus diesem Grund sind sie sehr schwer zugänglich und schwierig zu untersuchen. Mit dem HL-Filter (Harry Lamers) ist dies allerdings möglich. Wenn wir diese Wundermeridiane so behandeln, sprechen wir auch direkt unsere Blaupause an.

Die Arbeit von Prof. Kervran aus dem Jahr 1964 gibt eine mögliche Erklärung dafür, wie die Informationen des Lichts in unseren Körper gelangen („biologische Transformation“ genannt). Ein Wundermeridian hat zwei wichtige Aspekte: 1. Er funktioniert nur nach dem

Öffnen über den sogenannten „Master Point“. 2. Es sollten so wenige Punkte wie möglich behandelt werden. Es gibt vier Paare von Wundermeridianen.

Erkennen und Behandeln von Wundermeridianpunkten

Wundermeridiane haben keine eigenen Bahnen, sondern verwenden Meridianpunkte anderer Meridiane. Ein Wundermeridian kann als Vermittler verstanden werden, der den Überblick über und die Beziehung zwischen den normalen Meridianen wiederherstellt. Es ist vergleichbar mit einem Stau, bei dem eine Öffnung an mehreren Stellen im Mittelstreifen angelegt wird. Damit kein Gewirr entsteht, sollten es nicht zu viele Öffnungen sein. So kommt Bewegung in den Stau; und im Fall der Meridiane beginnt die Energie wieder zu fließen.

Wundermeridiane können in der Akupunktur breit-schichtig verwendet werden, um eine Blockade im Falle einer stagnierenden Behandlung zu durchbrechen.

Worum geht es?

Der Ansatz ist, dass der Wundermeridian mit einem Masterpunkt oder Kardinalpunkt geöffnet wird. Dieser Punkt muss dann zuerst behandelt (eingespritzt) werden, damit der Meridian arbeitet, sprich: sich öffnet. Die Erfahrung hat gezeigt, dass so wenige andere Punkte wie möglich auf der Bahn dieses Meridians angestochen werden sollten. Die acht Masterpunkte, die mit einem Wundermeridian verbunden sind, sind in Abb. 1 dargestellt.

Die beiden Wundermeridiane, die am häufigsten angesprochen werden, sind Chong Mai und Dai Mai. Letzteren hat Harry Lamers bereits im vergangenen Jahrhundert entdeckt. Beide haben eine Verbindung zum ersten und zweiten Chakra.

Für den genauen Verlauf der acht Wundermeridiane, aufgeteilt in vier Paare, jeweils ein Yang und ein Yin Meridian, wird in diesem Text auf die Abbildungen verwiesen.

1. Dai Mai: Gürtel-Meridian. Läuft wie ein Gürtel über den Unterbauch. Masterpunkt: Gal 41. Yang, erstes Chakra.

¹ <https://www.naturmed.de/blog/allgemein/die-wundermeridiane/>

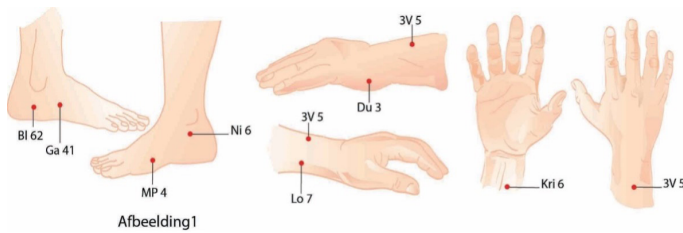


Abbildung 1

- 1 Meisterpunkte der acht Wundermeridiane.
Am Fuß: Milz Bauchspeicheldrüse 4; Gallenblase 41; Niere 6; Blase 62.
Am Handgelenk: Lunge 7; Dünndarm 3; Kreislauf 6; Dreifacher Erwärmer 5.

2. Chong Mai: Hat eine enge Beziehung zur Niere, enthält unsere „Blaupause“². Masterpunkt: Milz-Pankreas 4. Yin, erstes Chakra.

Um die Reaktion auf einen Masterpunkt in der Praxis zu erkennen, kann der HL-Filter (1) verwendet werden, der im ersten Teil des Artikels bereits beschrieben wurde.

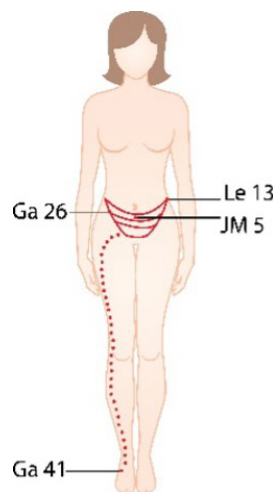
Praxis: Erkennen und Behandeln der Wundermeridiane

- Zuerst sollte man immer überprüfen, ob ein Masterpunkt aktiv ist. Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:
Für Tester des VEGA-Systems: Verwenden des HL-Filters (in der Hand) entlang der Masterpunkte in Kombination mit dem Effektivitätsfilter; Kontrolliere den gefundenen Punkt mit Ferrum metallicum D12. (2) Jede Testmethode ist jedoch anwendbar.
Für Nicht-Tester: Palpation der Masterpunkte; Untersuchung auf Schmerzempfindlichkeit. HL-Filter am Bauch auflegen (Zettel mit Text).
- Wenn der Masterpunkt gefunden wurde, erfolgt zuerst die Therapie dieses Punktes. Möglichkeiten:
 - eine Quaddel mit Procain
 - den Punkt mit der Gua-Sha-Technik stimulieren (hier das Gel oder Öl mit Procain mischen)
 - manuelle Stimulation mit Procain-Gel. Oder Sie stimulieren den Punkt mit einer Akupunkturnadel. Beobachten Sie, ob an dieser Stelle eine rote Schwellung (Quaddel) entsteht vor allem mit der Gua-Sha-Technik. Wenn ja, ist es immer ein gutes Indiz dafür, dass der Masterpunkt tatsächlich aktiv ist.
- Danach suchen Sie nach den therapeutischen Punkten auf dem damit verbundenen Wundermeridian. Behandlung analog zur Behandlung des Masterpunktes.
Für Tester: Verwenden Sie den Ferrum met. D12-Filter entlang dem Wundermeridian.
Für Nicht-Tester: Palpation des schmerzhaftesten Punktes.

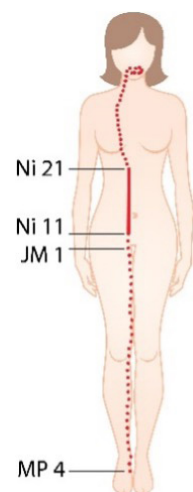
Bevor Sie sich mit den Punkten eingehender befassen, sollten Sie Folgendes beachten: Schauen Sie sich zuerst alle Punkte genau an und merken Sie sich diese Punkte. Es sollten so wenige Punkte wie möglich behandelt werden, möglichst nur zwei oder drei, sowohl links als auch rechts. Wenn der erste Punkt bereits behandelt wurde, ist der nächste Punkt sehr schwer zu finden.

- Überprüfen Sie anschließend am Handgelenk (chinesisch) oder mit einer beliebigen Technik, ob die Beschwerden, wegen der der Patient zu Ihnen kam, reduziert werden konnten. Das ist fast immer so. Sollte das jedoch einmal nicht der Fall sein, tun Sie vorläufig nichts weiter. Geben Sie dem Ganzen Zeit. Möglicherweise haben Sie in zwei Wochen mehr Erfolg, wenn sich ein weiterer Wundermeridian gemeldet hat.

Der Dai Mai:



Der Wundermeridian Chong Mai:



- 2 (1) Der HL-Filter: Schreiben Sie den folgenden Text auf ein Stück Papier und legen Sie es in ein Reagenzglas: „Ich lasse zu, dass ein Quaddel von Procain an diesem Ort platziert wird, die eine Öffnung im „Zaun“ erzeugt, den ich entweder selbst verursacht habe oder den ich von meinen Vorfahren übernommen habe. Jetzt dringen die Biophotonen auf der Bewusstseins-, emotionalen Ebene und körperlichen Ebene durch meinem ganzen Körper. Mein Körper bemerkt diese isolierten Traumata und jetzt besteht die Möglichkeit die Traumata zu verarbeiten.“

- (2) Ferrum Met. D12: Therapeutischer Effektivitätsfilter im VEGA-Test. Gibt den Schwerpunkt der Behandlung an. Alle unbedeutende Dinge reagieren negativ auf diesen Filter. Der Filter

AKOM

² Die Blaupause ist die tiefste Information im Universum. Das ist für jeden persönlich immer etwas anders, aber jeder ist ein Unterteil von der gesamtheitlichen Blaupause.

Literatur

Das Literaturverzeichnis erhalten Sie über die AKOM-Redaktion.